



## Presseinformation

Nr. 015/2008

Kiel, Dienstag, 22. Januar 2008

Wirtschaft/Energie/Strom

### Heiner Garg: Herr Austermann, ich nehme Sie beim Wort!

#### - Stromerzeugung und Netzbetrieb trennen -

Nach dem Lob von Wirtschaftsminister Austermann zur Hessischen Bundesratsinitiative gegen Strompreiserhöhungen erklärte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Wettbewerb auf den Energiemärkten ist der effiziente und produktive Mechanismus, um Kosten zu senken. Nur der Wettbewerb ermöglicht es, dass neue Anbieter mit innovativen Ideen auf den Markt kommen, dass Monopole zurückgedrängt werden und neue Technologien mit höheren Wirkungsgraden eine Chance auf dem Markt erhalten, damit begrenzte Ressourcen effektiver genutzt werden können“, stellte Garg heute in Kiel fest.

„Die in der Vergangenheit von der FDP angestoßene Liberalisierung und Deregulierung der Energiemärkte seit Mitte der 90er Jahre hat zu einer Entlastung für private Verbraucher und Unternehmer geführt. Seit Mitte 2000 allerdings steigen die Energiepreise wieder. Bereits heute entfällt ein großer Teil des durchschnittlichen Strompreises auf staatlich verursachte Lasten. Diese gilt es in erster Linie zu reduzieren“, sagte der liberale Wirtschaftsexperte.

Wörtlich forderte Garg:

„Herr Minister Austermann, ich nehme Sie beim Wort:

1. Reden Sie nicht nur, handeln Sie auch. Sorgen Sie dafür, dass Schleswig-Holstein im Bundesrat für den Hessischen Gesetzentwurf stimmt.
2. Sorgen Sie mit eigenen Bundesratsinitiativen für eine Reduzierung des staatlich verursachten Anteils des Strompreises.
3. Machen Sie sich den gemeinsamen Oppositionsantrag zur Trennung von Stromerzeugung und Leitungsnetz (DS 16/986) zu eigen.“

**Wolfgang Kubicki**, MdL  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg**, MdL  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug**, MdL  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Günther Hildebrand**, MdL